LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

41. Lichtblicke - 2022 - 26. Sonntag im Jahreskreis **25. September 2022**

Liebe Leserinnen und Leser,
die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Kirchen. Hier in Wolfenbüttel wird sie alljährlich durch Stadt und Landkreis Wolfenbüttel organisiert und die Kirchen sind, wie viele weitere Partner, unterstützend dabei. Die Interkulturelle Woche will ein Raum der Ermutigung sein. In ihrem Rahmen soll gezeigt werden, dass Vielfalt nicht gefährlich ist, sondern gefeiert werden kann. Die Fragen rund um Einwanderung, Rassismus und die offene Gesellschaft stellen sich immer wieder neu. Deshalb ist die Kontinuität der interkulturellen Woche um so wichtiger.
Auf zwei Aktionen möchten wir besonders aufmerksam machen. Im Roncallihaus ist in den Räumen des Willkommenscafes vom 24. September bis zum 2. Oktober täglich von 10 – 12 Uhr und von 14 – 18 Uhr die ***Ausstellung „Mein Weg nach Deutschland - Fluchtgeschichten“*** *zu sehen.*
Und am Freitag, 30. September, wird um 18.00 Uhr das ***Theaterstück „Walzer ins Nirgendwo“*** *– vom Theater in der List, Hannover in der Trinitatis-Kirche aufgeführt.*
Vielleicht treffen wir uns bei einer Veranstaltung der interkulturellen Woche!

Ihre Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Jesus Christus, der reich war,
wurde aus Liebe arm.
Und durch seine Armut
hat er uns reich gemacht.
Halleluja.

Erste Lesung

Am 6, 1a.4–7

1 Weh den Sorglosen auf dem Zion und den Selbstsicheren auf dem Berg von Samária!
4 Ihr liegt auf Betten aus Elfenbein und faulenzt auf euren Polstern. Zum Essen holt ihr euch Lämmer aus der Herde und Mastkälber aus dem Stall.
5 Ihr grölt zum Klang der Harfe, ihr wollt Musikinstrumente erfinden wie David.
6 Ihr trinkt den Wein aus Opferschalen, ihr salbt euch mit feinsten Ölen, aber über den Untergang Josefs sorgt ihr euch nicht. 7 Darum müssen sie jetzt in die Verbannung, allen Verbannten voran. Das Fest der Faulenzer ist vorbei.

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Dem Hungrigen gehört das Brot, das du zurückhältst, dem Nackten das Kleidungsstück, das du im Schrank verwahrst, dem Barfüßigen der Schuh, der bei dir verfault, dem Bedürftigen das Silber, das du vergraben hast. Aber du bist mürrisch und unzugänglich, du gehst jeder Begegnung mit einem Armen aus dem Weg, damit du nicht genötigt wirst, auch nur ein Weniges abzugeben. Du kennst nur die eine Rede: Ich habe nichts und kann nichts geben, denn ich bin arm. Ja, arm bist du wirklich: arm an Liebe, arm an Gottesglauben, arm an ewiger Hoffnung. *(Basilius von Cäsarea, 4. Jh.)*

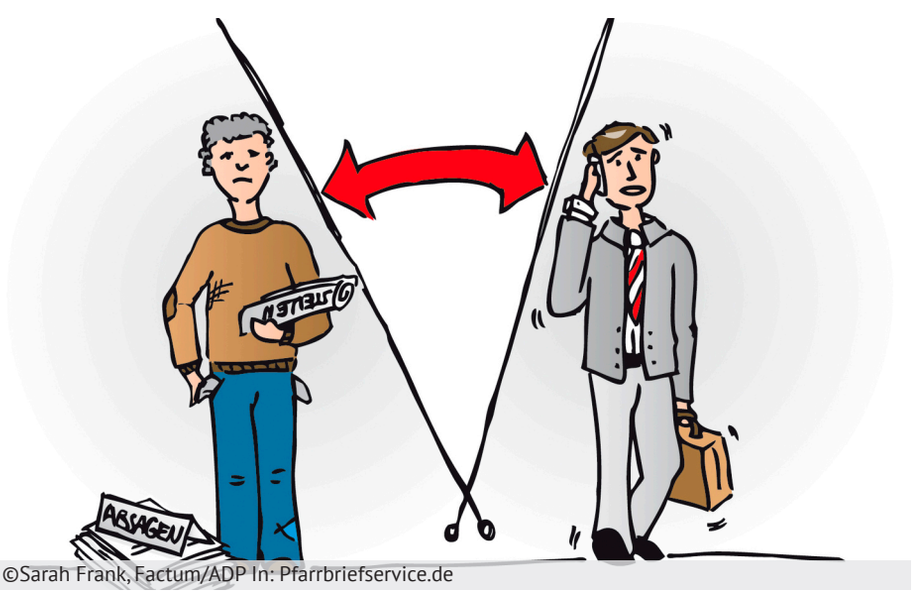
26. Sonntag im Jahreskreis

Lukas ist mehr als die anderen Evangelisten den Jesusworten über Reichtum und Armut nachgegangen. Das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus ist denen gesagt, die sich in ihrem Besitz und ihrer Stellung sicher fühlen. Die große oder kleine Habe wird bei diesen Menschen zu einem ernsthaften Hindernis. Der Ruf Gottes kann in ihrem Herzen nicht ankommen, sie sind ja immer besetzt. Wie kann der Reiche dann gerettet werden? Eine Antwort steht bei Lukas 18, 27: „Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich." Gott kann bei jedem Menschen, auch beim reichen, das Herz für seinen Anruf öffnen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 16, 19–31

In jener Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern:
19 Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte.
20 Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lázarus, dessen Leib voller Geschwüre war.
21Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren.
22 Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben.
23 In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lázarus in seinem Schoß.
24 Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir und schick Lázarus; er soll die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer.
25 Abraham erwiderte: Mein Kind, erinnere dich daran, dass du schon zu Lebzeiten deine Wohltaten erhalten hast, Lázarus dagegen nur Schlechtes. Jetzt wird er hier getröstet, du aber leidest große Qual.
26 Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, sodass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte.
27 Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters!
28 Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.
29 Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören.
30 Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, aber wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren.
31 Darauf sagte Abraham zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören,werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.



©Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

Erntedank

In diesem Jahr wird das Erntedankfest in St. Joseph in Schöppenstedt in der Vorabendmesse am Samstag, 1. Oktober, gefeiert.

Die Kirchorte St. Ansgar, St. Petrus und Hl. Kreuz bitten um Gaben für den Erntealtar, die bis zum Freitag, 30. September, in den Pfarrbüros oder für Dorstadt beim Ehepaar Zielonka abgegeben werden können.
Die Gaben aus St. Ansgar und St. Petrus werden anschließend der Suppenküche zur Verfügung gestellt, damit sie verwertet werden können.

Gremienwahlen

Für die Wahlen am 12./ 13. November hängen nun die vorläufigen Kandidatenlisten aus. Diese können gerne durch weitere Vorschläge an den Wahlvorstand (christiane.kreiss@bistum-hildesheim.net oder Tel.: 920322) ergänzt werden.

Taizéfahrt für Jugendliche

In den Herbstferien bieten Pfarrer Matthias Eggers und Robert Grein für Jugendliche eine Fahrt nach Taize an. Jedes Jahr fahren Woche für Woche tausende von Jugendlichen aus ganz Europa in das kleine französische Dorf in Burgund. Sie sind auf der Suche nach einem lebendigen Glauben, der durch den Alltrag trägt.
Alle Interessierten sind herzlich zu einem **Infoabend am Mittwoch, 28. September, um 20.00 Uhr i**ns Roncallihaus eingeladen.

Eine-Welt-Aktion für Tansania 2022 mit Marmeladenverkauf

Die Kolpingfamilie Wolfenbüttel unterstützt eine Lehrwerkstatt für Maurer, Schneider und Tischler beiderlei Geschlechts in Bukoba/Tansania

Die Kolpingfamilie Wolfenbüttel lud zur alljährlichen Eine-Welt-Aktion ein, die weltweit vom Kolpingwerk an die Verantwortung für die ganze Welt appelliert. In diesem Jahr stand besonders die Nahrungsmittelknappheit und die dadurch verursachte Lebensmittelverteuerung im Fokus, die hauptsächlich durch fehlende Getreidelieferungen aus der Ukraine entstanden ist. Da die Auszubildenden ganztägig in der Lehrwerkstatt versorgt werden, wird mehr Geld als sonst für die Beschaffung der notwendigen Verpflegung benötigt. Hier soll unsere Spende helfen, die Ernährung der Auszubildenden zu sichern. Dr. Kristian Schlegel, Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie Wolfenbüttel, ist der Initiator dieser Eine-Welt-Aktion für Tansania. Er hat die Kontakte zu diesem afrikanischen Land aufgebaut und pflegt sie kontinuierlich. Gespendet wurde während der Gottesdienste am Samstag, 17. September in St. Ansgar und am Sonntag, 18. September in St. Petrus. Nach beiden Gottesdiensten wurde der Verkauf von selbstgekochten Marmeladen gut angenommen.

Glücklich gekauft und dadurch gespendet

Reger Verkauf, Erster von links: Kristian Schlegel, Initiator Tansania-Projekt Foto

Diese soll es sein, entscheiden Vater und Tochter.

Gottesdienstordnung vom 24. September bis 2. Oktober 2022

26. Sonntag im Jahreskreis
Diasporaopfer II/2022
-einzige Kollekte-

Samstag, 24. September
Hl. Rupert und hl. Virgil
14.30 St. Petrus, Trauung Aniol
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Hl. Messe, Patrozinium

Sonntag, 25. September
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe, Ministrantenwochenende
Intention für die Pfarrei
9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier
11.00 St. Petrus, Hl. Messe
f. ++ Eheleute Christine und Czeslaw Piatkowski
17.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz

Montag, 26. September
Hl. Kosmas und hl. Damian
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
16.00 St. Joseph, Josephzeit
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Dienstag, 27. September
Hl. Vinzenz von Paul
7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
14.30 Heilig Kreuz, Hl. Messe
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Mittwoch, 28. September
Hl. Lioba
7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Hl. Messe
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Donnerstag, 29. September
Michael, Gabriel und Rafael
7.15 St. Petrus, Morgenlob
8.45 St. Petrus, Schulgottesdienst
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

Freitag, 30. September
Hl. Hieronymus
7.15 St. Petrus, Morgenlob
12.00 St. Petrus, Stille Anbetung
15.00 Heilig Kreuz, Anbetung
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

27. Sonntag im Jahreskreis
Caritaskollekte -einzige Kollekte-

Samstag, 1. Oktober
Hl. Theresia vom Kinde Jesus
14.00 St. Petrus, Taufe
18.00 St. Joseph, Hl. Messe, Erntedank
Intention für die Pfarrei

Sonntag, 2. Oktober
9.30 St. Ansgar, Hl. Messe, Erntedank
f. ++ Johannes Deisling und Tochter Regina
9.30 Heilig Kreuz, Wort-Gottes-Feier zu Erntedank
11.00 St. Petrus, Familienmesse zu Erntedank, anschließend Sonntagstreff

Pfarrbüros

Regelmäßige Öffnungszeiten

St. Petrus
Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310
Montag: 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar
Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/975110
Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul
Dorfstr. 1
38312 Heiningen
Tel.: 05334/6720

St. Joseph
Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Glaubensgespräch für Frauen

An jedem Mittwoch im Oktober beten wir gerne mit Ihnen um 15.30 Uhr den " Lichter Rrosenkranz" im "Raum der Stille" in der St.-Petrus-Kirche.

Impressum

Herausgeber:
Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel
Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß
Verantwortlich: Christiane Kreiß
Auflage: 450 Exemplare